**Erwartungshorizont**

|  |  |
| --- | --- |
| **Aufgabe 1** | |
| Veränderung der Wirtschaftsstruktur:  Landwirtschaft spielt kaum eine Rolle (Rückgang der Erwerbstätigen von 1% auf 0%)  Starker Rückgang der Erwerbstätigen im produzierenden Gewerbe mit Baugewerbe von 37% auf 14%  Im Dienstleistungssektor leichter Anstieg der Erwerbstätigen in Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information und Kommunikation (von 20% auf 25%) und den öffentl. und privaten Dienstleistungen (von 29 auf 31%).  Starker Anstieg der Beschäftigten im Bereich Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen (von 13% auf 30%)  **Strukturkrise**, **Deindustrialisierung** wird deutlich: noch zu Beginn der 1990er Jahre hohe Beschäftigtenzahlen und vergleichsweise geringe AL-Quote. Die Arbeitskräfte werden aus dem sekundären Sektor freigesetzt (Ursachen: Technologisierung, Maschineneinsatz, Automatisierung). Ein Indiz dafür ist die steigende AL-Quote insbesondere bis 2005, die auch 2011 noch weit über dem Bundesdurchschnitt liegt.  Die starke Zunahme der Erwerbstätigen im tertiären Sektor, insbesondere im Bereich der Unternehmendienstleistungen entspricht dem Trend der **Tertiärisierung**. Damit verbunden ist ein starker Anstieg des BIP/Kopf, auch wenn es noch unter dem Bundesdurchschnitt liegt. (ggf. Verweis auf die Cluster mit zukunftsweisenden Technologien/Industrien)  *Aus den gegebenen Materialien den Sachverhalt beschreiben, dabei die typischen Merkmale der Strukturkrise, Deindustrialisierung und Tertiärisierung herausarbeiten und in Beziehung zum Sachverhalt setzen.* | 2 VP  5 VP  ***= 7 VP*** |
| **Aufgabe 2** | |
| Am Beispiel von Leipzig lassen sich allgemeine Merkmale eines Clusters aufzeigen:  Räumliche Häufung innovativer wissenschaftlicher und technischer Institute und Großunternehmen einer Branche, hier mit den Schwerpunkten Automobil, Energie- und Umwelttechnik, Gesundheitswirtsch. U. Biotechnologie, Logistik und Medien/Kreativwirtschaft, die miteinander ein Netzwerk bilden 🡪 große Universität, viele Hochschulen aus diesen Bereichen, viele Großunternehmen, spezielle Förderung der Ansiedlung durch die Stadt.  Standortvorteile: Hohes Innovationspotential durch die Vernetzung von Unternehmen und Forschungseinrichtungen, Fördermaßnahmen durch die Stadt Leipzig, Nähe zu Zulieferern, Kostensenkung durch Agglomerationsvorteile (Kooperationsmöglichkeiten, spezialisierte Dienstleister, Infrastruktur), sehr gute Verkehrsanbindung (AB-Kreuz, Bahn, Flughafen), großes Angebot an qualifizierten Arbeitskräften, Attraktivität der Stadt und des Umlands (rekultivierte Abbauflächen)  *Allgemeine Merkmale eines Clusters nennen und diese aus den gegebenen Materialien belegen. Standortvorteile für Unternehmen in einem Cluster aus den Materialien entnehmen und Wiedergeben.* | 3 VP  4 VP  ***= 6 VP*** |
| **Aufgabe 3** | |
| Aus den Materialien ergibt sich das Bild eines zukunftsorientierten Wirtschaftsstandorts.  Der Strukturwandel führte zur Ansiedlung von Großunternehmen mit modernen Technologien und die Modernisierung hat die Beschäftigungsstruktur von arbeits- zu wissensintensiven Arbeitsplätzen verändert. Die Wirtschaftsplanung der Stadt trägt durch eine aktive Wirtschaftsförderung dazu bei, dass innovative Unternehmen in Clustern attraktive Standortbedingungen vorfinden. Der Erfolg zeigt sich nicht nur in der ansteigenden Wirtschaftskraft (BIP insgesamt und pro Kopf), sondern auch in der starken Bevölkerungszunahme seit 1999 und der zunehmenden Attraktivität der Stadt (Ranking), auch durch eine wachsende Anzahl an Hochschulen und Studierenden.  Kritische Aspekte:  Rückgang der Arbeitsplätze um fast 1/3 zum Stand von 1992 und hohe Arbeitslosenquote zeigen, dass die freigesetzten Beschäftigten aus dem sekundären Sektor nicht alle vom tertiären Sektor aufgefangen werden konnten.  BIP liegt immer noch deutlich unter dem Bundesdurchschnitt, daran hat auch die Wirtschaftsförderung und die Modernisierung der Wirtschaft nichts geändert.  Die Cluster Gesundheitswirtschaft/Biotechnologie und Logistig haben zwar viele Beschäftigte, bringen aber wenig Gewerbesteuer. Dies weist auf eine geringe Produktivität hin. Möglicherweise: Niedriglohnbereiche, Teilzeitarbeit und gering qualifizierte Arbeitsplätze  *Anhand der in den Materialien gegebenen Sachverhalte die Zukunftsfähigkeit der Stadt belegen, auch kritische Aspekte nennen.* | ***= 7 VP*** |